

Flucht: Forschung und Transfer

Flüchtlingsforschung in der Bundesrepublik Deutschland

Gewaltmigration Zivilgesellschaft Integration (Im)mobilität
Asyl Aufnahme Bildung Vertreibung Grenzen
Konflikte Arbeitsmarkt Schutzregime Geflüchtete
Fluchterfahrungen Rückkehr Flucht: Forschung und Transfer
Gewaltmigration Zivilgesellschaft Integration (Im)mobilität
Asyl Aufnahme Bildung Vertreibung Grenzen
Konflikte Arbeitsmarkt Schutzregime Geflüchtete
Fluchterfahrungen Rückkehr Flucht: Forschung und Transfer

Gefördert durch



Kooperationsprojekt von:

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

IMIS

Institute for Migration Research
and Intercultural Studies

bicc Bonn
International Center
for Conversion \

Das Forschungsprojekt

Seit 2011 nimmt die Zahl der Asylsuchenden in Deutschland zu. Seitdem steigt auch die Nachfrage nach wissenschaftlicher Expertise in Politik, Verwaltung, Praxis, Medien und Öffentlichkeit. In diesem Kontext ist die fehlende Vernetzung und Bündelung der Forschung zu Fragen von Gewaltmigration, Flüchtlingspolitik und (Re-)Integration von Flüchtlingen ebenso sichtbar geworden wie der mangelnde Transfer vorliegender wissenschaftlicher Erkenntnisse in politische und öffentliche Debatten.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Forschungsprojekt drei Ziele:

1. die Bestandsaufnahme und Vernetzung der Forschungslandschaft,
2. die Bündelung der Wissensbestände und
3. den Transfer in Politik, Administration, Zivilgesellschaft, Medien und Öffentlichkeit.

Um diese Ziele zu erreichen wurde zunächst eine umfassende Datenbank relevanter Projekten der Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland erstellt. Diese ist mit einer interaktiven Forschungslandkarte zugänglich. Zudem werden zu zehn Themenbereichen der internationale Forschungsstand aufbereitet und politische Handlungsempfehlungen entwickelt. Das Zusammenführen aktuellen Wissens zum Thema Flucht bietet der wissenschaftlichen Auseinandersetzung verlässliche Grundlagen und weiterführende Perspektiven. Workshops und Tagungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Praxis und Medien dienen zudem der Vernetzung und dem Transfer der Forschungsergebnisse.

Flucht- und Flüchtlingsforschung und Transfer: The State of the Art

Der aktuelle Stand der internationalen Flucht- und Flüchtlingsforschung wird für zehn zentralen Themen aufgearbeitet. Kernergebnisse werden der Öffentlichkeit, Politik und Praxis in Veröffentlichungen (Forschungsberichte und Handlungsempfehlungen) sowie Workshops vorgestellt.

- Hintergründe und Bedingungen von Gewaltmigration
- Gewalterfahrungen von Flüchtlingen
- Mobilisierung und Immobilisierung von Flüchtlingen
- Grenze, Grenzschutz und Grenzpolitik
- Schutzregime
- Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktzugang
- Schule/Bildung/Ausbildung und Spracherwerb
- Zivilgesellschaftliche Anerkennungskultur und Flüchtlingszuwanderung
- Konfliktmediation, Kommunikation und kommunale Moderation in Aufnahmeländern
- Rückkehr und Reintegration von Flüchtlingen



Datenbank und interaktive Forschungslandkarte: Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland

In einer interaktiven Landkarte präsentiert das Projekt erstmals die Vielfalt der Forschungslandschaft zum Thema Flucht in Deutschland. Mit einem Klick können Institute und Personen identifiziert werden, die im Themenbereich arbeiten. In der zugrundeliegenden Datenbank werden vielfältige Angaben zu laufenden und kürzlich abgeschlossenen Forschungsprojekten erfasst. Die Datenbank kann gezielt durchsucht werden: Projekte aus unterschiedlichen Disziplinen und mit spezifischen regionalen Schwerpunkten können mit Hilfe von Schlagwörtern oder auch in freier Suche gefunden werden.

www.flucht-forschung-transfer.de

Die Landkarte dient als Instrument, um einen Überblick über aktuelle Forschung zu Flucht und Flüchtlingen zu erlangen, aber auch um Lücken der wissenschaftlichen Arbeit zu erkennen. Sie verfolgt das Ziel der Vernetzung der Flucht- und Flüchtlingsforschung sowie des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit, Politik und Praxis.

Wir sammeln laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte jeglicher Art (z.B. Dissertationen, Habilitationen, Drittmittelprojekte, intern finanzierte Projekte) die nicht vor 2011 abgeschlossen wurden und mit einem Budget, einer Stelle oder einem Stipendium finanziert sind. Falls Sie Ihre Projekte aus dem Bereich der Flucht- und Flüchtlingsforschung registrieren möchten, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter: fft-imis@uni-osnabrueck.de

Wir kooperieren mit der GESIS-Forschungsdatenbank Sofis Wiki.

Förderung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit

Juni 2016 bis Mai 2018

Projektleitung

Prof. Dr. Andreas Pott (IMIS), Apl. Prof. Dr. Jochen Oltmer (IMIS),
Prof. Dr. Conrad Schetter (BICC, Bonn)

Projektkoordination

Dr. J. Olaf Kleist (IMIS)

ProjektmitarbeiterInnen

Dr. Marcel Berlinghoff, Verena Schulze Palstring, M.A. (beide IMIS)
Dr. Benjamin Etzold, Dr. Elke Grawert, Lars Wirkus, Rolf Alberth (alle BICC)

www.flucht-forschung-transfer.de

Kontakt

Universität Osnabrück · IMIS

Anke Riss · Sekretariat »Flucht: Forschung und Transfer«

Seminarstraße 19a/b · Raum 02/308c · 49074 Osnabrück

Tel. +49 541 969 4426 · E-Mail: fft-imis@uni-osnabrueck.de

Facebook: <https://www.facebook.com/FluchtForschungTransfer/>

www.flucht-forschung-transfer.de